



Die Zusammenstellung gibt ein klares Bild von den ausgedehnten Normungsarbeiten und Bindungen des VDMI bereits zu einer Zeit, als in anderen Industrien der Vereinheitlichungsgedanke noch wenig Wurzel geschlagen hatte; und in diesen den allgemeinen Arbeiten vorangestellten Fachnormen mit ihrer ganz bestimmt gerichteten Bindung ist auch der Grund dafür gegeben, daß der deutschen Automobilindustrie von Kreisen, die keinen tieferen Einblick in die Verhältnisse nehmen konnten, häufig Rückständigkeit, mangelndes Anpassungsvermögen und Mitarbeiten an den großen allgemeinen Normungsfragen vorgeworfen wurden. Die Argumentation mag eigenartig erscheinen, und doch ist sie richtig, denn die früher eingegangene Festlegung hatte dem Vereinheitlichungsgedanken ganz bestimmte Wege gewiesen, und nichts ist in der Normung schwieriger und schwerwiegender, als einmal festgesetzte Bestimmungen

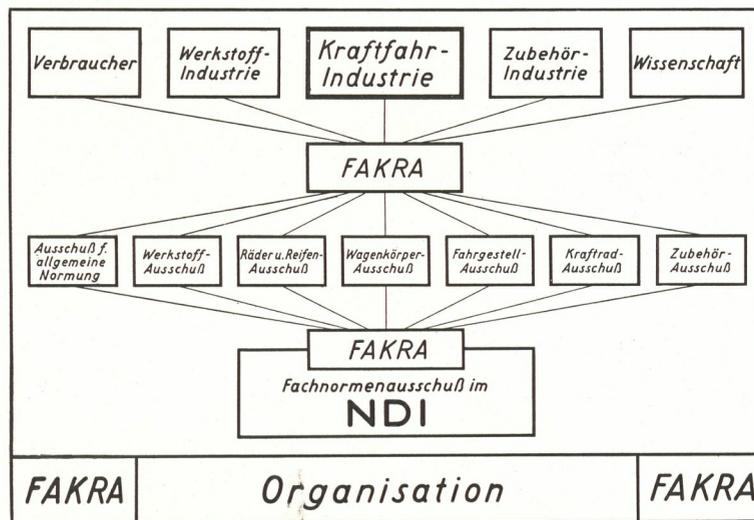


Bild 49

wieder umzustößen und sich mit Rücksicht auf die Interessen der Allgemeinheit neu umzustellen. Diese Aufgabe war dem Kraftfahrbau auf manchen Gebieten gestellt, als die Arbeiten des am 22. Dezember 1917 gegründeten Normenausschusses der Deutschen Industrie festen Fuß in den Industrien zu fassen begannen und auch an Bedeutung und Umfang zunahmen. Die Umstellung von VPK-Normen auf die DIN-Normen war ein schweres Opfer, das dem deutschen Kraftfahrbau aus allgemeinen Gesichtspunkten heraus und in der Forderung der Unterordnung unter das Gesamtinteresse auferlegt wurde, denn gerade diese Fachgruppe hatte durch sehr gute Vorarbeiten bereits selbst Grundlegendes auf dem Gebiete der Normung geleistet.

Nichtsdestoweniger wurden die neuen Aufgaben übernommen und durchgeführt. Zwischen dem Normenausschuß der Deutschen Industrie und dem Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller, später dem Reichsverband der Automobilindustrie, entstand eine innige Zusammenarbeit. Die Gründung des Fachnormenausschusses der Kraftfahrindustrie (FAKRA) im März 1925 — als dem verantwortlichen Träger der Fachnormen des Kraftfahrbau — legt Zeugnis von dem zielbewußten Vortreiben des Vereinheitlichungsgedankens auch in diesem Industriezweig ab.